



In Nordrhein-Westfalen ereignen sich jährlich etwa 550.000 Verkehrsunfälle. Dabei werden mehr als 500 Menschen getötet und fast 14.000 schwer verletzt. Auch wenn die Anzahl schwerer Unfälle seit Jahren rückläufig ist – die Folgen sind für jeden einzelnen Verunfallten, seine Familien und Freunde oftmals dramatisch, lebensverändernd und trauriges Schicksal.

Junge Fahrerinnen und Fahrer unter 25 Jahren verursachen nach wie vor überproportional häufig Verkehrsunfälle. Sie sind an etwa 19 Prozent aller Unfälle beteiligt, obwohl ihr Bevölkerungsanteil nur rund 9 Prozent beträgt. Einige von ihnen gehen oft hohe Risiken ein oder halten sich nicht an Regeln. **Das zu ändern ist unser Ziel beim CrashKurs NRW.**



### Die fünf Bausteine des Konzeptes

#### CrashKurs NRW

1. ▶ stellt Erfahrungsberichte von Betroffenen in den Mittelpunkt. Unfallfotos und Videos verdeutlichen realistisch und authentisch die Folgen von Verkehrsunfällen. Jeder Jugendliche erfährt hautnah, dass er verletzlich und sterblich ist.
2. ▶ geht schonungslos offen und direkt vor, macht betroffen, wirkt hoch emotional.
3. ▶ zeigt unmissverständlich auf, dass hinter jedem Verkehrsunfall ein Regelverstoß steckt: zu hohe Geschwindigkeit, Alkohol und andere Drogen, telefonieren. Sich im Auto nicht anzuschneiden kann einen harmlosen Unfall schrecklich und einen folgenschweren Unfall noch gravoller machen.
4. ▶ schärft das Bewusstsein, bietet Auswege an und appelliert an die Verantwortung. Erfahrungen in England und Nordrhein-Westfalen beweisen: Die Teilnahme am CrashKurs verändert das Verhalten im Straßenverkehr
5. ▶ ist eine gemeinsame Aktion von Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten, Verkehrswacht, Schulen und anderen Beteiligten.

CrashKurs NRW ist ein Projekt des Landes Nordrhein-Westfalen.



### Schulen engagieren sich

für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

**Die Präventionskampagne  
für junge Fahrerinnen und Fahrer,  
für Mitfahrerinnen und Mitfahrer**

Liebe Mütter,

liebe Väter,

wir beteiligen uns demnächst mit einer schulischen Veranstaltung an dem „CrashKurs NRW“, einem landesweiten Präventionsangebot der Polizei. Ziel ist, die Zahl von schweren Verkehrsunfällen mit jungen Fahrerinnen und Fahrer in unserem Land nachahdlich zu verringern.

Der rund einstündige **CrashKurs NRW** folgt inhaltlich der Rettungskette bei einem Verkehrsunfall. Ein Polizist aus der Region erzählt, wie er an einer Unfallstelle schwerverletzte und tote Jugendliche vorfand und wie es zu dem verheerenden Unfall kam. Ein Rettungssanitäter schildert den vergeblichen Versuch, einen Schwerverletzten zu reanimieren. Ein Notfallseelsorger beschreibt die Reaktionen der Angehörigen, die von lautem Schreien über Wut auf den Notarzt bis zur totalen Starre reichen. Ein Unfallopfer berichtet über seinen schweren Unfall, dessen Folgen und das Leben danach.

Die Botschaft an die Jugendlichen am Ende ist so einfach wie wirkungsvoll: Nur wenn wir uns im Straßenverkehr an die Regeln halten, schützen wir Leben – unser eigenes und das der anderen.



Die Teilnahme am  
**CrashKurs NRW**

Der CrashKurs NRW löst bei jungen Menschen individuell unterschiedlich stark ausgeprägte Emotionen aus: Betroffenheit, Bestürzung, Mitgefühl, Anteilnahme, Nachdenklichkeit. In wenigen Ausnahmen fühlen sich SchülerInnen und Schüler bei der Veranstaltung sehr stark emotional belastet. Sie dürfen jederzeit die Veranstaltung verlassen und werden von Pädagogen unserer Schule betreut.

**Wenn Ihr Kind einen eigenen traumatischen Unfall erlebt oder beobachtet hat, sollte es an dem CrashKurs NRW nicht teilnehmen. Das gilt ebenfalls für Kinder, die zurzeit um einen geliebten Menschen im Familien- oder Freundeskreis trauern.** Manchmal ist auch die Veranstaltungsteilnahme aus gesundheitlichen Gründen nicht zu empfehlen.

Sie kennen Ihr Kind am besten. Daher teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter am CrashKurs NRW nicht teilnehmen soll. Es wird während des Kurses durch die Schule anderweitig betreut.



für Erziehungsberechtigte

von Jugendlichen unter 18 Jahren

Bitte füllen Sie diese Seite aus, wenn Sie die Teilnahme Ihres Kindes ablehnen.

Name, Vorname der / des Jugendlichen:

Name, Vorname der / des Erziehungsberechtigten:

Hiermit

stimme ich **nicht** zu,

dass mein Kind an der Präventionsveranstaltung „CrashKurs NRW“ teilnimmt.

Die Betreuung während der Veranstaltung wird durch die Schule sichergestellt.

Datum, Unterschrift der / des Erziehungsberechtigten:

